

DAS GLOBALE AGRARSYSTEM VERSTEHEN, UM ES ZU VERÄNDERN

1. Wie werden unterschiedliche Länder und Regionen durch das globale Agrarsystem miteinander verbunden (Globale Verflechtungen)?

Einige Fakten:

- Least Developed Countries sind zu Netto-Nahrungsmittelimporteuren geworden
- Ungleiche Terms of Trade zwischen Nord- und Südländern
- Aufbau globaler Wertschöpfungsketten

Literatur: Weis, Tony (2007). Entrenching an uneven playing field: the multilateral regulation of agriculture, in: ders. The global food economy: The battle for the future of farming. London: Zed Books, 128-160

2. Wie wird der Weg der Nahrungsmittel vom Acker auf den Teller organisiert (Wertschöpfungsketten)?

Einige Fakten:

- Handel: Marktanteil der TOP 4 beim Handel mit Agrarrohstoffen 75 Prozent (ADM, Bunge, Cargill, Dreyfuss)
- Walmart ist größter Konzern der Welt
- Handelsketten: BRD – 5 Ketten (Schwarz Group, Aldi, Edeka, Rewe, Metro) kontrollieren 90 % des Marktes, CH – 2 Ketten (Coop, Migros) kontrollieren knapp 80 Prozent des Marktes, Ö – 3 Ketten (Rewe, Spar, Hofer) kontrollieren knapp 90 Prozent des Marktes
- Saatgut: Marktanteil der TOP 10 Konzerne: 75 Prozent (Syngenta, Dow, Monsanto, Bayer, DuPont)
- Kaffee: 5 Konzerne kontrollieren 55 Prozent des globalen Handels, 3 Konzerne rösten 40% der globalen Kaffeeernte

Literatur: Agropoly - <http://www.forumue.de/publikationen/publikationen2/admin-publikation/agropoly/>

3. Welche Produkte werden im globalen Agrarsystem zu welchen ökologischen und sozialen Bedingungen produziert?

Einige Fakten:

- Auf den Philippinen wurden vor der Grünen Revolution in den 60er-Jahren über 3000 verschiedene Reissorten angebaut. Zwanzig Jahre später gab es auf 98 % der gesamten philippinischen Anbaufläche nur noch zwei Reisvarietäten.
- Kleinbauern produzieren 70 Prozent der Lebensmittel, verbrauchen dafür aber nur 30 Prozent der in der Landwirtschaft eingesetzten Energie!

*Literatur: Fleischatlas; Bodenatlas; **Weis, Tony** (2007). *The global food economy: contradictions and crisis*, in: ders. *The global food economy: The battle for the future of farming*. London: Zed Books, 11-46*

4. Welche Vorstellung von Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung sind im globalen Agrarsystem derzeit dominant (Ideologie)?

*Literatur: **Handy, Jim** (2009). 'Almost idiotic wretchedness': a long history of blaming peasants. *The Journal of Peasant Studies* 36 (2), 325-344*

Nachfragen zu Literatur: ubuntu@gmx.net (Andreas Grünewald)